

Segensgebet (GL 677,5)

V: Gott, du bist ein Freund des Lebens und willst, dass wir das Leben in Fülle haben. Mache uns zu Zeugen deiner Frohen Botschaft:

Dass wir Vertrauen säen, wo Ängste sind;

Dass wir Mut machen, wo Verzagtheit ist;

Dass wir Kraft schenken, wo Schwachheit lähmt.

Lass uns Diener der Hoffnung und Freunde des Lebens sein.

A: Amen.

V: Dazu segne uns und alle Menschen der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

V: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.



*Mensa domini am See Genesareth:
Die Kirche - auf Liebe gegründet*

Lied

GL 824 Ich steige ein in das Leben

GL 837 Wer glaubt, ist nie allein

Da wohnt ein Sehnen tief in uns [Da wohnt ein Sehnen - YouTube](#)

Wo wohnst du?

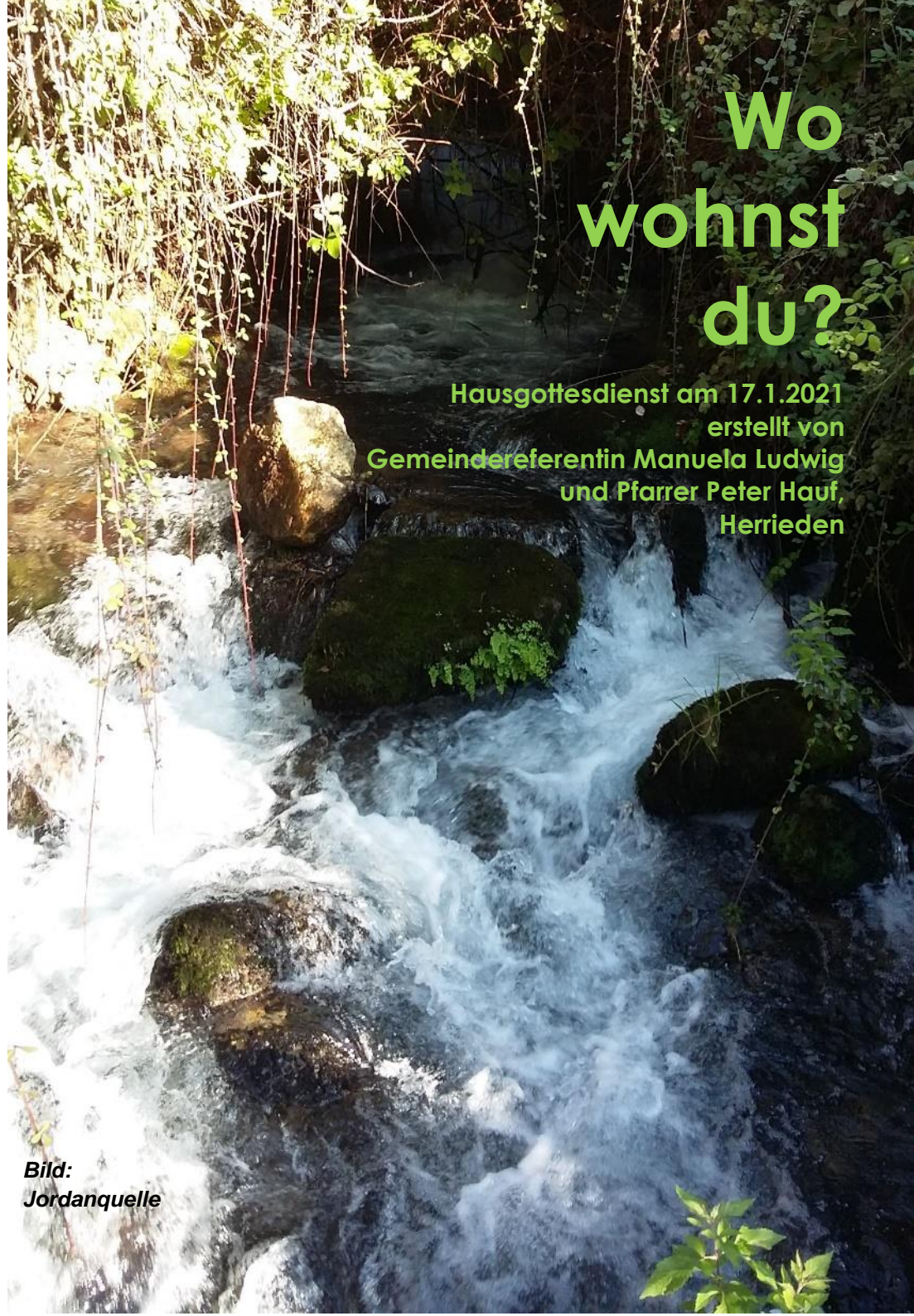
https://www.bonifatiuswerk.de/fileadmin/user_upload/bonifatiuswerk/aktionen/EK/2018/Wo_wohnst_du.mp3

Liedtext: [Wo wohnst du - Ich bin da - Bonifatiuswerk 2018 - 1-stimmig](#)

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

© 2020 staeko.net

Bilder: Manuela Ludwig



Wo
wohnst
du?

Hausgottesdienst am 17.1.2021
erstellt von
Gemeindereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf,
Herrieden

Bild:
Jordanquelle

Vorbereitungen

- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, Kerze und Kreuz
- Legen Sie Gotteslobere bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.
- Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.
- Elemente des Hausgottesdienstes können Sie mit der Kinderkirche kombinieren.
- Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.

Kerze entzünden

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied

GL 148, 1-3 Komm her, freu dich mit uns

GL 144, 1,2+4 Nun jauchzt dem Herren alle Welt

GL 362, 1+2 Jesus Christ, you are my life

Eines Tages kam einer [Lied & Song: "Eines Tages kam einer" \(Sacropop von Peter Janssens, 1992\) - YouTube](#)

Hinführung

V: Wo wohnst du? In der Coronazeit müssen wir diese Frage oft beantworten. Name, Adresse und Kontaktdaten müssen angegeben werden. Das ist manchen Menschen unangenehm, denn man gibt viel von sich preis.

Im heutigen Evangelium fragen zwei Jünger Jesus: Wo wohnst du?

Diese Frage steht am Anfang des Johannesevangeliums.

Als Antwort öffnet Jesus sich und sein Haus. Er gibt den Jüngern Einblick in sein Leben, seine Lebensumstände und seine Lebensgewohnheiten. Denn er will den Menschen Gott offenbaren, das heißt ihnen zeigen, wie Gott ist.

Ihn, Jesus, sprechen wir an in den Kyrie-Rufen:

Fürbitten

V: Gott ruft offene Herzen. Gott ruft Samuel mit seinem Namen. Und Jesus ruft die Jünger: Kommt und seht! Wir denken an Menschen, die sich heute von Jesus rufen lassen und bitten:

Fürbittruf: Jesus, führe und stärke sie.

1. Für alle, die offen sind für das, was Gott ihnen sagt, und sich um die richtige Antwort bemühen.
A: Jesus führe und stärke sie.
2. Für alle, die erkannt haben, was jetzt nötig ist und andere dafür begeistern wollen.
A: Jesus führe und stärke sie.
3. Für alle, die niemand besucht und für die sich niemand interessiert.
A: Jesus führe und stärke sie.
4. Für alle, die den Weg mit dir gehen und sich um Barmherzigkeit und Versöhnung bemühen.
A: Jesus führe und stärke sie.
5. Für alle, die ihr Leben in den Dienst der Kirche stellen.
A: Jesus führe und stärke sie.
6. Für alle, die deine Einladung annehmen, dich immer mehr kennenlernen wollen und sich von dir herausfordern lassen.
A: Jesus führe und stärke sie.

Vater unser

Als Freunde Jesu, als seine Brüder und Schwestern geben wir uns die Hand und beten zu seinem und unserem Vater: Vater unser...

Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du?

Wir wollen dich kennenlernen. Wir wollen gerne mehr von dir wissen. Du machst uns neugierig auf mehr. Wer bist du? Was ist dir wichtig? Was hält dich?

Kommt und seht!

Kommt mit! Ich lade euch ein. Schaut selbst, wie ich lebe! Dann seht ihr, was mir wichtig ist, was mich hält. Ich lasse euch nah an mich heran. Mein Haus steht euch offen.

Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus.

Der eine Tag hat mich sicher gemacht: Ich habe den Messias gefunden. Der, auf den wir hoffen, ihm bin ich begegnet. Jetzt bin ich ein anderer. Ich will ihn dir vorstellen, dich zu ihm führen.

Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

Ich brauche dich. Du bist stark genug. Du wirst deine Brüder stärken. Auf dich ist Verlass.

Der Evangelist schreibt: Sie blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Die genaue Zeitangabe zeigt, wie entscheidend der Tag bei Jesus für die Jünger war. Sie bleiben bei ihm, weil sie bei ihm finden, was ihnen fehlte, was sie suchten. Der alles entscheidende Tag hat eine genaue Zeitangabe, weil die Jünger ihn nicht mehr vergessen werden: es war um die zehnte Stunde.

Aus dem einen Tag bei Jesus wird für die Jünger ein Leben lang. Das Bekenntnis des Andreas wird sich durch das, was er in den kommenden Jahren mit Jesus erlebt und welche Erfahrungen er mit ihm macht, vertiefen.

Glaubenslied

GL 456 Herr, du bist mein Leben

Friedensgruß

Wir geben uns die Hand und wünschen uns den Frieden.

Kyrie

1. Herr Jesus Christus, du kennst unser Sehnen und Suchen.
GL 156 Kyrie, kyrie eleison
2. Herr Jesus Christus, du lädst uns ein, zu dir zu kommen.
GL 156 Christe, christe eleison
3. Herr Jesus Christus, bei dir finden wir, was wir brauchen.
GL 156 Kyrie, kyrie eleison

Gloria

GL 169 Gloria, Ehre sei Gott

Gebet

V: Guter Gott, du kennst die Herzen der Menschen. Wir kommen voll Vertrauen zu dir. Hilf, dass wir dein Wort in uns aufnehmen und verstehen können. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. **A:** Amen.

V: Lesung aus dem ersten Buch Samuel (1 Sam 3,3b-10.19)

In jenen Tagen schlief der junge Samuel im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes stand. Da rief der HERR den Samuel und Samuel antwortete: Hier bin ich. Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen. Der HERR rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen! Samuel kannte den HERRN noch nicht und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden. Da rief der HERR den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder. Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete:

Rede, denn dein Diener hört. Samuel wuchs heran und der HERR war mit ihm und ließ keines von all seinen Worten zu Boden fallen. Wort des lebendigen Gottes. **A:** Dank sei Gott.

Antwortgesang aus Psalm 40

KV: GL 31,1 Selig der Mensch, der seine Freude hat

Ich hoffte, ja ich hoffte auf den HERRN.

Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien.

Er gab mir ein neues Lied in den Mund,

einen Lobgesang auf unseren Gott. – KV

An Schlacht- und Speiseopfern hattest du kein Gefallen,/

doch Ohren hast du mir gegraben,

Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert.

Da habe ich gesagt: Siehe, ich komme.

In der Buchrolle steht es über mich geschrieben. – KV

Deinen Willen zu tun, mein Gott, war mein Gefallen

und deine Weisung ist in meinem Innern.

Gerechtigkeit habe ich in großer Versammlung verkündet,

meine Lippen verschließe ich nicht; HERR, du weißt es. – KV

Ruf vor dem Evangelium

GL 176,2 Halleluja

V: Wir haben den Messias gefunden, den Gesalbten des Herrn.

Die Gnade und die Wahrheit sind durch ihn gekommen.

GL 176,2 Halleluja

Evtl. mit verschiedenen Sprechern lesen

Evangelium (Joh 1,35-42)

V: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei dir, o Herr.

In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte:

Seht, das Lamm Gottes!

Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen:

Was sucht ihr?

Sie sagten zu ihm:

Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du?

Er sagte zu ihnen:

Kommt und seht!

Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm:

Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus.

Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte:

Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

V: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir, Christus.



*Mensa domini am See Genesareth:
„Liebst du mich?“*

Betrachtung

Wir schauen noch einmal auf die Worte des Evangeliums. In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind.

Wir lesen die wörtlichen Reden des Evangeliums abwechselnd und hören dazu mögliche Bedeutungen.

Seht, das Lamm Gottes!

Schaut mal, da ist er! Ihn habe ich euch vorgestellt. Auf ihn habe ich hingewiesen. Er kommt von Gott.

Was sucht ihr?

Was wollt ihr? Wen sucht ihr? Was braucht ihr? Was ersehnt ihr? Alles beginnt mit der Sehnsucht, mit dem Suchen. Jesus nimmt unser Suchen und das Sich-Sehnen ernst.